

Tagesordnungspunkt 5

Verwendung der Corona-Prämie des Landes Rheinland-Pfalz; Beratung und Beschlussfassung

Hinweis:

Rats-/Ausschussmitglieder, bei denen Befangenheit gemäß § 22 GemO in Verbindung mit § 39 GemO vorliegt, dürfen an der Beratung und Abstimmung nicht mitwirken und müssen sich bei öffentlichen Sitzungen in den Zuhörerbereich begeben.

Die Landesregierung hat an die Kommunen eine Corona-Prämie ausgezahlt. Die Ortsgemeinde Rehborn hat 2.001,00 Euro erhalten (3,00 € je Einwohner). Über die weitere Zweckverwendung entscheidet der Gemeinderat. Da angedacht ist das Geld an die örtlichen Vereine zu verteilen, sind alle im Rat vertretenen Vereinsvorstände und Vorstandsmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Diese sind Patrick Becker, Gerd Edinger, Lothar Gräff, Stefanie Grimm, Annegret Holzberger, Wolfgang Keller, Karl-Heinz Kunz, und Dominik Sottong.

Zur Beratung und Beschlussfassung verbleiben die Ratsmitglieder Markus Maurer, Ingo Roland sowie Ortsbürgermeister Dornbusch.

Da keine 1/3-Mehrheit mehr gegeben ist entscheidet der Ortsbürgermeister nach Anhörung der verbleibenden Ratsmitglieder.

Ortsbürgermeister Dornbusch schlägt vor die Corona-Prämie an die Vereine zu verteilen, die während der Corona-Zeit laufende Kosten für Trainer, Chorleiter sowie Unterhaltungskosten für eigene Anlagen hatten und bei der Kirmes 2021 mitwirkten. Die Ratsmitglieder Markus Maurer und Ingo Roland stimmen dem Vorschlag des Ortsbürgermeisters zu.

Beschlussfassung:

Ortsbürgermeister Dornbusch entscheidet, die Corona-Prämie zu gleichen Teilen an den FSV Rehborn, den MVG Rehborn, den TV Rehborn, den Tennisclub sowie an den Förderverein der FF Rehborn zu verteilen.